

## **TelePark wird jetzt von der EU mit 1,9 Mio. EUR gefördert** <sup>[1]</sup>

„Ein sorgfältig geplantes, gut durchdachtes Projekt, das die Versorgung von Parkinson-Patienten speziell im ländlichen Raum deutlich verbessern kann“, lobte die Jury den Zweitplatzierten im letzten Jahr. TelePark soll den Patienten auch fernab von der Klinik ihre Autonomie und Lebensqualität erhalten. Das telemedizinbasierte Versorgungs- und Arzt-Patienten-Interaktionskonzept soll bei den aufwändigen Therapien das Monitoring therapierelevanter Symptome durch Angehörige ermöglichen sowie diese Daten analysieren und dokumentieren.

Durch das Preisgeld hat das Projekt vor allem Ausgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation finanziert. Darüber hinaus hat das Projektteam aber vor allem von den Kontakten, die während der Preisverleihung entstanden sind, profitiert – so hat TelePark gemeinsam mit Teilnehmern des Digitalen Gesundheitspreises aus dem letzten Jahr einen neuen Forschungsprojektantrag gestellt, um onlinebasierte Psychotherapie für Parkinsonpatienten zu etablieren. Das Projekt TelePark hat zwischenzeitlich seinen offiziellen Projektstart und befindet sich mitten in der dynamischen Projektanlaufphase.

*„Das Preisgeld hat uns die Möglichkeit gegeben, Dinge zu finanzieren, die wir sonst nicht hätten umsetzen können – insbesondere den Ausbau unserer Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.“*

Dr. Kai Löwenbrück, TelePark

### **Accordion Type:**

Collapsible

---

**Source URL:** <https://www.novartis.de/aktuelles/digitaler-gesundheitspreis/geschichten/telepark-wird-jetzt-von-der-eu-mit-19-mio-eur>

### **Links**

[1] <https://www.novartis.de/aktuelles/digitaler-gesundheitspreis/geschichten/telepark-wird-jetzt-von-der-eu-mit-19-mio-eur>